

**JÜDISCHER
KALENDER**
Sachsen-Anhalt
2023/24
5784



Grußwort des Ministerpräsidenten



Meine sehr geehrten Damen und Herren,

zu Beginn des neuen Jahres 5784 schicke ich Ihnen und Ihren Familien die besten Wünsche. Möge Ihnen viel Freude, Glück und Gesundheit zuteilwerden.

In das Jahr 5784 fallen nach langen Jahren der Planung und des Baus die Fertigstellung von zwei Synagogen in Sachsen-Anhalt. Und so freue ich mich gemeinsam mit den Gemeinden, dass nach dem Um- und Anbau das Gebäude in Dessau-Roßlau wiedereröffnet wird und kurz darauf die Einweihung der neuen Synagoge in Magdeburg feierlich begangen werden kann. Der jüdischen Gemeinschaft stehen hierdurch Räumlichkeiten für Gottesdienste und Veranstaltungen

der Gemeinden zur Verfügung. Die bevorstehende Fertigstellung ist für unser Land von großer Bedeutung und soll uns allen ein Ansporn sein, weiterhin für die kulturelle und religiöse Vielfalt in unserer Gesellschaft einzustehen und sichtbares jüdisches Leben zu zelebrieren.

Ebenso beginnen in Kürze die zweiten landesweiten jüdischen Kulturtage unter dem Motto „Jüdisches Sachsen-Anhalt von Alef (א) bis Tav (ת)“. Durch eine Vielzahl an Veranstaltungen werden jüdische Historie, Religion, Traditionen und die reichhaltige jüdische Kultur vermittelt. Neben dem geschichtlichen Rückblick stehen dabei besonders gegenwärtige Aspekte des jüdischen Lebens im Vordergrund. Sie bieten so allen Menschen in Sachsen-Anhalt die Möglichkeit, jüdisches Leben unvoreingenommen zu erleben. Auch deshalb übernehme ich diesmal wieder gerne die Schirmherrschaft dafür.

Möge dieser Kalender Ihnen eine inspirierende Reise durch die kommenden Wochen und Monate bieten. Zum Jahreswechsel 5783 – 5784 wünsche ich Ihnen:

Shana tova u'metuka!

Dr. Reiner Haseloff MdL

Grußwort des Landesrabbiners und des Vorstandes



Für Juden steht Rosh ha Shana für einen Neuanfang - eine neue Chance. Wir beginnen ein neues Jahr mit dem Vorsatz, die Fehler des vergangenen Jahres nicht zu wiederholen. Damit dieser Vorsatz von Erfolg gekrönt ist, müssen wir ehrlich mit uns ins Gericht gehen und uns klar machen, was wir gut gemacht haben, und was wir hätten besser machen können. Welche Gelegenheiten wir nutzten, und welche nicht.

Der Talmud im Traktat Rosh ha Shana bemerkt, dass auch G'tt in diesen Tagen zu Gericht über die ganze Menschheit sitzt. Wir richten über uns selbst, und G'tt richtet über uns.

Positiv betrachtet können wir diese Situation vielleicht als folgende Realität beschreiben: Unsere Aufrichtigkeit und Ehrlichkeit uns selbst gegenüber ist entscheidend darüber, welche Gelegenheiten G'tt uns für das nächste Jahr bietet, in denen wir uns unter Beweis stellen können und uns als würdig erweisen können. Wir bekommen einmal mehr die Gelegenheit uns gegen Antisemitismus, Diskriminierung und Hass, und für Gerechtigkeit und Toleranz zu positionieren. Wir entscheiden, mit wem und auf welche Art und Weise wir mit anderen zusammenarbeiten wollen, um dies zu erreichen, und damit unser Bundesland noch mehr zu einem Ort zu gestalten, in dem sich all seine Bewohner willkommen fühlen und stolz darauf sein können, dort zu wohnen.

Wir wünschen Ihnen allen ein gesegnetes Jahr voller genutzter Gelegenheiten.

Landesrabbiner Daniel Fabian und
Vorstand des Landesverbandes Jüdischer Gemeinden Sachsen-Anhalt

SEPTEMBER

Elul/ Tischrej 5783/5784

Sonntag	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag
					15 Elul 1 Halle: 19:41 Magdeburg: 19:44 Dessau: 19:41	16 Elul 2 Halle: 20:50 Magdeburg: 20:53 Dessau: 20:50 <i>Ki Tawo</i>
17 Elul 3	18 Elul 4	19 Elul 5	20 Elul 6	21 Elul 7	22 Elul 8 Halle: 19:26 Magdeburg: 19:28 Dessau: 19:25	23 Elul 9 Halle: 20:33 Magdeburg: 20:36 Dessau: 20:32 <i>Nizawim Wajelech</i>
24 Elul 10	25 Elul 11	26 Elul 12	27 Elul 13	28 Elul 14	29 Elul 15 <i>EREW ROSCH HASCHANA</i> Halle: 19:10 Magdeburg: 19:11 Dessau: 19:09	1 Tischrej 16 <i>ROSCH HASCHANA I</i> Halle: 20:16 Magdeburg: 20:18 Dessau: 20:15
2 Tischrej 17 <i>ROSCH HASCHANA II</i> Halle: 20:12 Magdeburg: 20:16 Dessau: 20:13	3 Tischrej 18 <i>FASTENTAG GEDALJA</i> Halle: 19:47 Magdeburg: 19:49 Dessau: 19:46 <i>Fastenanfang: 5:08</i>	4 Tischrej 19	5 Tischrej 20	6 Tischrej 21	7 Tischrej 22 Halle: 18:53 Magdeburg: 18:55 Dessau: 18:52	8 Tischrej 23 Halle: 19:59 Magdeburg: 20:01 Dessau: 19:58 <i>Ha'asinu Schabbat Schuwa</i>
9 Tischrej 24 <i>EREW JOM KIPPUR</i> Halle: 18:49 Magdeburg: 18:50 Dessau: 18:48	10 Tischrej 25 <i>JOM KIPPUR</i> Halle: 19:54 Magdeburg: 19:57 Dessau: 19:54	11 Tischrej 26	12 Tischrej 27	13 Tischrej 28	14 Tischrej 29 <i>EREW SUKKOT</i> Halle: 18:37 Magdeburg: 18:39 Dessau: 18:36	15 Tischrej 30 <i>SUKKOT</i> Halle: 19:43 Magdeburg: 19:45 Dessau: 19:42



JÜDISCHE KULTURTAGE Sachsen-Anhalt 2023

Jüdisches Sachsen-Anhalt von Alef (א) bis Taw (ת)

15. Oktober bis 7. Dezember



www.jkt-sachsen-anhalt.de

Sukkot (Hebräisch סוכות) das Laubhüttenfest ist eines der wichtigsten Feste des jüdischen Volkes. Es beginnt am 15. Tischrej und dauert 7 Tage. Traditionsgemäß soll man in dieser Zeit seine ständige Wohnstätte verlassen und als Andenken an die Wanderungen der Juden in der Wüste Sinai in der Sukka (Laubhütte) leben. Auch ist es während des Sukkot-Festes üblich, jeden Tag 4 Pflanzenarten (Etrog, Lulav, Myrthe und Weide) zu schütteln. An den ersten zwei Tagen dieses Festes darf man, wie auch am Schabbat, nicht arbeiten mit Ausnahme des Kochens mit Hilfe eines bereits am Vorabend des Festes angezündeten Feuers.

Simchat-Tora (Hebräisch שמחת תורה) in der aschkenasischen Aussprache „Simchas Tojre“) – ist ein Fest, das sofort nach Sukkot folgt. An diesem Tag wird der jährliche Zyklus der Toralesung beendet und der neue Zyklus der Toralesung beginnt.



OKTOBER

Tischrej/Cheschwan 5784

Sonntag	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag
16 Tischrej 1 <i>SUKKOT</i> Halle: 19:40 Magdeburg: 19:42 Dessau: 19:40	17 Tischrej 2 <i>CHOL HAMOED SUKKOT</i> Herbstferien	18 Tischrej 3  Tag der Deutschen Einheit <i>CHOL HAMOED SUKKOT</i>	19 Tischrej 4 <i>CHOL HAMOED SUKKOT</i>	20 Tischrej 5 <i>CHOL HAMOED SUKKOT</i>	21 Tischrej  6 <i>HOSCHANA RABA</i> Halle: 18:22 Magdeburg: 18:22 Dessau: 18:20	22 Tischrej  7 <i>SCHEMINI AZERET</i> Halle: 19:27 Magdeburg: 19:29 Dessau: 19:26
23 Tischrej  8 <i>SIMCHAT TORA</i> Halle: 19:25 Magdeburg: 19:26 Dessau: 19:24	24 Tischrej 9	25 Tischrej 10	26 Tischrej 11	27 Tischrej 12	28 Tischrej  13 Halle: 18:06 Magdeburg: 18:07 Dessau: 18:04	29 Tischrej <i>Berejschit</i> 14 Halle: 19:12 Magdeburg: 19:13 Dessau: 19:11
30 Tischrej 15 <i>ROSCH CHODESCH</i>	1 Cheschwan 16 <i>ROSCH CHODESCH</i> Herbstferien 16.10. - 30.10.	2 Cheschwan 17	3 Cheschwan 18	4 Cheschwan 19	5 Cheschwan  20 Halle: 17:51 Magdeburg: 17:51 Dessau: 17:49	6 Cheschwan <i>Noach</i> 21 Halle: 18:58 Magdeburg: 18:59 Dessau: 18:56
7 Cheschwan 22	8 Cheschwan 23	9 Cheschwan 24	10 Cheschwan 25	11 Cheschwan 26	12 Cheschwan  27 Halle: 17:37 Magdeburg: 17:37 Dessau: 17:35	13 Cheschwan <i>Lech Lecha</i> 28 Halle: 18:45 Magdeburg: 18:45 Dessau: 18:43
14 Cheschwan 29  Zeitumstellung um eine Stunde zurück	15 Cheschwan 30	16 Cheschwan 31  Reformationstag				



Für den Monat **Cheschwan** gibt es noch eine Bezeichnung: *Marcheschwan*, die Vorsilbe “mar” bedeutet auf Hebräisch “bitter” und unsere Weisen verbinden es mit der Tatsache, dass es in diesem Monat keine besondere Ereignisse gibt. Sogar der Monat Aw, in dem wir die Zerstörung beider unserer heiligen Tempel betrauern, wird nicht als “bitter” bezeichnet, da die Trauertage uns die Möglichkeit zur Selbstprüfung bieten und somit stellen für uns sowohl Fest- als auch Trauertage eine Verbindung mit dem Geistigen her. Ein Monat, der nicht mal Trauertage hat, ist bitterer, als jeder andere, da er uns keinen Augenblick für eine Pause einräumt.

Und dennoch ist es auch der Beginn der Regenzeit in Israel, in der das Potential für das spätere Wachstum gesät wird.

NOVEMBER

Cheschwan/Kislew 5784

Sonntag	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag
			17 Cheschwan 1	18 Cheschwan 2	19 Cheschwan 3 	20 Cheschwan 4 <i>Wajera</i>
					Halle: Magdeburg: Dessau: 16:24 16:24 16:22	Halle: Magdeburg: Dessau: 17:33 17:33 17:31
21 Cheschwan 5	22 Cheschwan 6	23 Cheschwan 7	24 Cheschwan 8	25 Cheschwan 9	26 Cheschwan 10 	27 Cheschwan 11 <i>Chajej Sara</i>
					Halle: Magdeburg: Dessau: 16:13 16:12 16:10	Halle: Magdeburg: Dessau: 17:23 17:23 17:21
28 Cheschwan 12	29 Cheschwan 13	1 Kislew 14 <i>ROSCH CHODESCH</i>	2 Kislew 15	3 Kislew 16	4 Kislew 17 	5 Kislew 18 <i>Toldot</i>
					Halle: Magdeburg: Dessau: 16:03 16:01 16:00	Halle: Magdeburg: Dessau: 17:14 17:14 17:12
6 Kislew 19	7 Kislew 20	8 Kislew 21	9 Kislew 22	10 Kislew 23	11 Kislew 24 	12 Kislew 25 <i>Wajeze</i>
					Halle: Magdeburg: Dessau: 15:55 15:53 15:52	Halle: Magdeburg: Dessau: 17:08 17:07 17:06
13 Kislew 26	14 Kislew 27	15 Kislew 28	16 Kislew 29	17 Kislew 30		



Chanukka (Hebräisch חנוכה, Erleuchtung, Einweihung) ist das Fest, das am 25. Kislev beginnt und 8 Tage bis zum 2. Tewel dauert. Dieses Fest wurde im II. Jahrhundert nach der neuen Zeitrechnung festgelegt als Erinnerung an einen wundersamen Sieg der Makkabäer über die griechisch-syrischen Besatzer, an die Tempelreinigung und die Wiedereinführung des Tempeldienstes durch die Makkabäer. Wie die Tradition besagt, konnten Jehuda der Makkabäer und seine Soldaten, als sie den Tempel gereinigt haben, kein reines Öl finden, das dazu geeignet gewesen wäre, die Menora-Lichter anzuzünden und den Tempel einzuweihen. Nach langer Suche wurde doch ein kleiner Krug mit reinem Öl gefunden, der allerdings so klein war, das das Öl darin für lediglich einen Tag ausgereicht hätte, um die Menora-Lichter brennen zu lassen. Die Makkabäer beschlossen dennoch die Menora anzuzünden, denn der Tempel musste eingeweiht werden. Ein Wunder geschah: das Öl hat für genau 8 Tage ausgereicht, d.h. genau für die Zeit, die erforderlich war, um neues reines Öl vorzubereiten. Zum Andenken an dieses Wunder wird seit dieser Zeit das Chanukka-Fest 8 Tage lang gefeiert.



DEZEMBER

Kislew/Tewet 5784

Sonntag	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag
					18 Kislew 1 Halle: 15:49 Magdeburg: 15:47 Dessau: 15:46	19 Kislew 2 Halle: 17:03 Magdeburg: 17:03 Dessau: 17:01
20 Kislew 3	21 Kislew 4	22 Kislew 5	23 Kislew 6	24 Kislew 7 <i>EREW</i> <i>CHANUKKA 1. NACHT</i>	25 Kislew 8 <i>CHANUKKA 1. TAG</i> Halle: 15:45 Magdeburg: 15:44 Dessau: 15:43	26 Kislew 9 <i>CHANUKKA 2. TAG</i> Halle: 17:01 Magdeburg: 17:01 Dessau: 16:59
27 Kislew 10 <i>CHANUKKA 3. TAG</i>	28 Kislew 11 <i>CHANUKKA 4. TAG</i>	29 Kislew 12 <i>CHANUKKA 5. TAG</i>	1 Tewet 13 <i>CHANUKKA 6. TAG</i> <i>ROSCH CHODESCH</i>	2 Tewet 14 <i>CHANUKKA 7. TAG</i>	3 Tewet 15 <i>CHANUKKA 8. TAG</i> Halle: 15:45 Magdeburg: 15:43 Dessau: 15:42	4 Tewet 16 Mikez
5 Tewet 17	6 Tewet 18	7 Tewet 19	8 Tewet 20	9 Tewet 21 Weihnachtsferien 21.12.23 - 03.01.24	10 Tewet 22 Fastenanfang: 6:24 Fastenende: 16:37 <i>FASTENTAG 10. TEWET</i> Halle: 15:47 Magdeburg: 15:45 Dessau: 15:44	11 Tewet 23 Wajigasch Halle: 17:05 Magdeburg: 17:04 Dessau: 17:02
12 Tewet 24	13 Tewet 25  1. Weihnachtstag	14 Tewet 26  2. Weihnachtstag	15 Tewet 27	16 Tewet 28	17 Tewet 29 Halle: 15:52 Magdeburg: 15:50 Dessau: 15:49	18 Tewet 30 Wajechi Halle: 17:10 Magdeburg: 17:09 Dessau: 17:07
19 Tewet 31						



Tu Bischwat (טײַ בשבט, der 15. Schwat) ist das Neujahrsfest der Bäume.

Der meiste Regen, den die Bäume brauchen, fällt in Israel (Erez Israel) bis zum 15. Schwat. Die Früchte, die nach diesem Datum reif werden, werden zur Ernte des darauffolgenden Jahres gezählt, wenn es darum geht, den Zehnten davon abzusondern. Der Midrasch erzählt, dass die Bäume sahen, wie G`t den Menschen das Fest des neuen Jahres geschenkt hatte, waren voller Neid und baten Ihn darum, auch für die Bäume so ein Fest einzuführen. Da die Bäume im Monat Schwat nach der Winterdürre wieder aufleben, wurde gerade diese Zeit gewählt.

Es ist üblich am Tu Bischwat die besten Früchte von Erez Israel zu servieren, insbesondere die 7 Arten, die in der Tora hochgepriesen werden: Weizen, Gerste, Weintrauben, Feigen, Granatäpfel, Oliven und Datteln. In Israel hat sich der Brauch eingebürgert, am Tu Bischwat Bäume zu pflanzen.



JANUAR

Tewet/Schwat 5784

Sonntag	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag
	20 Tewet 1  Neujahr	21 Tewet 2	22 Tewet 3	23 Tewet 4	24 Tewet 5  Halle: 15:59 Magdeburg: 15:58 Dessau: 15:56	25 Tewet 6  Schemot Drei Könige Halle: 17:17 Magdeburg: 17:16 Dessau: 17:14
26 Tewet 7	27 Tewet 8	28 Tewet 9	29 Tewet 10	1 Schwat 11 ROSCH CHODESCH	2 Schwat 12  Halle: 16:09 Magdeburg: 16:07 Dessau: 16:06	3 Schwat 13 Wa'era Halle: 17:25 Magdeburg: 17:23 Dessau: 17:23
4 Schwat 14	5 Schwat 15	6 Schwat 16	7 Schwat 17	8 Schwat 18	9 Schwat 19  Halle: 16:20 Magdeburg: 16:18 Dessau: 16:17	10 Schwat 20 Bo Halle: 17:35 Magdeburg: 17:34 Dessau: 17:33
11 Schwat 21	12 Schwat 22	13 Schwat 23	14 Schwat 24	15 Schwat 25 TU BI'SCHWAT	16 Schwat 26  Halle: 16:31 Magdeburg: 16:30 Dessau: 16:29	17 Schwat 27 Beschalach Halle: 17:45 Magdeburg: 17:45 Dessau: 17:44
18 Schwat 28	19 Schwat 29	20 Schwat 30	21 Schwat 31			



Warum gibt es den Monat **Adar** zweimal?

12 Mondmonate ergeben aufgerundet 354 Tage, wohingegen das Sonnenjahr nach dem Kalender 365 Tage zählt. Aus diesem Grund bleibt der Mondkalender im Vergleich zum Sonnenkalender gleichsam um 11 Tage „zurück“. Wenn man dies nicht ausgleichen würde, würde diese Differenz nach drei Jahren bereits einen Monat und, sagen wir, nach 10 Jahren mehr als drei Monate betragen. Und dann könnte durchaus passieren, dass wir das Pesach-Fest eines Tages nicht im Frühling, wie es in der Tora geschrieben steht, sondern inmitten des Winters feiern müssen, und noch 10 Jahre später im Herbst... Aus diesem Grund wird ungefähr einmal in drei Jahren noch ein Monat, der 13. Monat hinzugefügt.

FEBRUAR

Schwat/Adar I 5784

Sonntag	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag
				22 Schwat 1	23 Schwat 2 	24 Schwat 3 <i>Jitro</i>
					Halle: Magdeburg: Dessau:	16:44 16:43 16:41
						Halle: Magdeburg: Dessau:
						17:57 17:57 17:55
25 Schwat 4	26 Schwat 5 Winterferien 05.02. - 10.02.	27 Schwat 6	28 Schwat 7	29 Schwat 8	30 Schwat 9 <i>ROSCH CHODESCH</i> Halle: Magdeburg: Dessau:	1 Adar I 10 <i>Mischpatim</i> <i>ROSCH CHODESCH</i> Halle: Magdeburg: Dessau:
						16:57 16:56 16:54
						18:08 18:09 18:07
2 Adar I 11	3 Adar I 12	4 Adar I 13	5 Adar I 14	6 Adar I 15	7 Adar I 16 	8 Adar I 17 <i>Teruma</i>
					Halle: Magdeburg: Dessau:	17:09 17:09 17:07
						Halle: Magdeburg: Dessau:
						18:20 18:21 18:19
9 Adar I 18	10 Adar I 19	11 Adar I 20	12 Adar I 21	13 Adar I 22	14 Adar I 23 	15 Adar I 24 <i>Tezawe</i>
					Halle: Magdeburg: Dessau:	17:22 17:22 17:20
						Halle: Magdeburg: Dessau:
						18:32 18:33 18:31
16 Adar I 25	17 Adar I 26	18 Adar I 27	19 Adar I 28	20 Adar I 29		



Purim (Hebräisch פורים, aus dem Akkadischen „Puru“, das Los) ist ein Fest, das laut dem „Buch Esther“ festgelegt wurde, um der wundersamen Rettung der auf dem Territorium des Persischen Reises lebenden Juden zu gedenken, die vom Amalekiter Haman, dem Günstling des König Achaschwerosch (im V. Jahrhundert vor der neuen Zeitrechnung) vernichtet werden sollten.








Das Fest beginnt mit dem Fasttag Esthers am 13. Adar als Erinnerung an den Fasttag, den die Königin Esther sich selbst, ihrer Dienerschaft und allen Juden der Stadt Schuschan auferlegt hatte. Gefeiert wird am 14. Adar, der nach dem Beschluss von Mordechai und Esther als „Tag des Festessens und der Fröhlichkeit“ festgelegt wurde.

Purims wichtigste Gebote sind das Vorlesen der Megillat Esther abends und morgens, Mischloach Manot- Geschenke für Freunde und die Festmahlzeit.



MÄRZ

Adar I/Adar II 5784


Sonntag	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag
					21 Adar I 1 Halle: 17:34 Magdeburg: 17:35 Dessau: 17:33	 22 Adar I 2 Halle: 18:44 Magdeburg: 18:45 Dessau: 18:43 <i>Ki Tisa</i>
23 Adar I 3	24 Adar I 4	25 Adar I 5	26 Adar I 6	27 Adar I 7	28 Adar I 8 Halle: 17:47 Magdeburg: 17:48 Dessau: 17:45	 29 Adar I 9 Halle: 18:56 Magdeburg: 18:58 Dessau: 18:55 <i>Wajakel Paraschat Schkalim</i>
30 Adar I 10 <i>ROSCH CHODESCH</i>	1 Adar II 11 <i>ROSCH CHODESCH</i>	2 Adar II 12	3 Adar II 13	4 Adar II 14	5 Adar II 15 Halle: 17:59 Magdeburg: 18:00 Dessau: 17:57	 6 Adar II 16 Halle: 19:08 Magdeburg: 19:10 Dessau: 19:07 <i>Pekudej</i>
7 Adar II 17	8 Adar II 18	9 Adar II 19	10 Adar II 20	11 Adar II 21 <i>Fastenanfang: 4:28</i> FASTENTAG ESTHER Halle: 18:53 Magdeburg: 18:55 Dessau: 18:52	12 Adar II 22 Halle: 18:10 Magdeburg: 18:12 Dessau: 18:09	 13 Adar II 23 Halle: 19:20 Magdeburg: 19:23 Dessau: 19:20 <i>Wajikra Paraschat Zachor</i>
14 Adar II 24 <i>PURIM</i> 	15 Adar II 25 Osterferien 25.03. - 30.03.	16 Adar II 26	17 Adar II 27	18 Adar II 28	19 Adar II 29  Karfreitag Halle: 18:22 Magdeburg: 18:24 Dessau: 18:21	 20 Adar II 30 Halle: 19:33 Magdeburg: 19:36 Dessau: 19:32 <i>Zaw Paraschat Para</i>
21 Adar II 31 	Zeitumstellung um eine Stunde vor					



Pessach (Hebräisch **פסח** wörtlich „ist vorübergeschritten“) ist das Fest, das an den Auszug der Juden aus Ägypten erinnert. Es fängt am 15. Tag des jüdischen Monats Nissan an und wird 7 Tage in Israel und 8 Tage außerhalb Israels gefeiert. Die Tora verbietet den Juden während dieses Festes den Genuss von Brot und allen anderen Produkten, die einem Säuerungsprozess unterzogenes Getreide („Chamez“- das Gesäuerte) enthalten. Das Gebot der Tora besagt, dass man in der Zeit Mazzot essen soll. Zur Zeit des Jerusalemer Tempels sind die Juden während des Pessach-Festes in großer Zahl nach Jerusalem gepilgert. Außerhalb Israels dauert das Fest 8 Tage, von denen die 2 ersten und zwei letzten Tage den Status als vollwertige Festtage haben.

APRIL


Adar II/Nissan 5784

Sonntag	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag
	22 Adar II 1  Ostermontag	23 Adar II 2	24 Adar II 3	25 Adar II 4	26 Adar II 5 Halle: 19:34 Magdeburg: 19:36 Dessau: 19:33	27 Adar II 6 Schmini Paraschat Hachodesch Halle: 20:46 Magdeburg: 20:49 Dessau: 20:45
28 Adar II 7	29 Adar II 8	1 Nissan 9 ROSCH CHODESCH	2 Nissan 10	3 Nissan 11	4 Nissan 12 Halle: 19:46 Magdeburg: 19:48 Dessau: 19:45	5 Nissan 13 Tasria Halle: 20:59 Magdeburg: 21:02 Dessau: 20:59
6 Nissan 14	7 Nissan 15	8 Nissan 16	9 Nissan 17	10 Nissan 18	11 Nissan 19 Halle: 19:57 Magdeburg: 20:00 Dessau: 19:57	12 Nissan 20 Mezora Schabbat Hagadol Halle: 21:12 Magdeburg: 21:16 Dessau: 21:12
13 Nissan 21	14 Nissan 22 EREW PESSACH Halle: 20:02 Magdeburg: 20:05 Dessau: 20:02	15 Nissan 23 PESSACH I Halle: 21:18 Magdeburg: 21:22 Dessau: 21:18	16 Nissan 1. Omer 24 PESSACH II Halle: 21:20 Magdeburg: 21:24 Dessau: 21:20	17 Nissan 2. Omer 25 CHOL HAMOED Halle: 20:09 Magdeburg: 20:12 Dessau: 20:09	18 Nissan 3. Omer 26 CHOL HAMOED Halle: 20:09 Magdeburg: 20:12 Dessau: 20:09	19 Nissan 4. Omer 27 CHOL HAMOED Halle: 21:26 Magdeburg: 21:30 Dessau: 21:26
20 Nissan 5. Omer 28 EREW PESSACH VII Halle: 20:12 Magdeburg: 20:16 Dessau: 20:12	21 Nissan 6. Omer 29 PESSACH VII Halle: 21:30 Magdeburg: 21:34 Dessau: 21:30	22 Nissan 7. Omer 30 PESSACH VIII JISKOR Halle: 21:32 Magdeburg: 21:36 Dessau: 21:32				



Lag Baomer feiert man am 33. Tag des Omer (am 18. Ijar). Der Name des Festes bedeutet der 33. Tag des Omer in der Tageszählung zwischen Pessach und Schawuot. Entsprechend der Tradition hörte an diesem Tag das Sterben der Schüler von Rabbi Akiva auf, nachdem 24 Tausend seiner Schüler bereits gestorben waren. Dieses Datum ist auch der Sterbetag von Rabbi Schimon Bar Jochaj, dem bedeutendsten Schüler von Rabbi Akiva und dem Verfasser des Buches „Sohar“. Am Abend nach Sonnenuntergang ist es üblich Lagerfeuer zu Ehren von Rabbi Schimon Bar Jochaj anzuzünden, zu tanzen und Lieder zu singen. Nach aschkenasischem Brauch wird die Trauerperiode, die zum Andenken an Rabbi Akiva und an die zerstörten jüdischen Gemeinden des Rheintals festgelegt wurde, nur für diesen einen Tag unterbrochen, um dann weiter bis hin zum Fest Schawuot fortgesetzt zu werden (einige haben den Brauch die Trauerperiode drei Tage vor Schawuot zu beenden).



Sonntag	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag
			23 Nissan 8. Omer 1  Tag der Arbeit	24 Nissan 9. Omer 2	25 Nissan 10. Omer 3  Halle: 20:20 Magdeburg: 20:24 Dessau: 20:20	26 Nissan 11. Omer 4 Acharej-Mot Halle: 21:40 Magdeburg: 21:45 Dessau: 21:40
27 Nissan 12. Omer 5	28 Nissan 13. Omer 6 <i>JOM HA'SCHOA</i>	29 Nissan 14. Omer 7	30 Nissan 15. Omer 8 <i>ROSCH CHODESCH</i>	1 Ijar 16. Omer 9  Himmelfahrt <i>ROSCH CHODESCH</i>	2 Ijar 17. Omer 10  Halle: 20:32 Magdeburg: 20:36 Dessau: 20:32	3 Ijar 18. Omer 11 Kedoschim Halle: 21:53 Magdeburg: 21:59 Dessau: 21:55
4 Ijar 19. Omer 12	5 Ijar 20. Omer 13  <i>JOM HAZIKARON</i>	6 Ijar 21. Omer 14  <i>JOM HAAZMAUT</i>	7 Ijar 22. Omer 15	8 Ijar 23. Omer 16	9 Ijar 24. Omer 17  Halle: 20:42 Magdeburg: 20:46 Dessau: 20:43	10 Ijar 25. Omer 18 Emor Halle: 22:07 Magdeburg: 22:13 Dessau: 22:08
11 Ijar 26. Omer 19	12 Ijar 27. Omer 20  Pfingstmontag	13 Ijar 28. Omer 21 Pfingstferien 21.05. - 24.05.	14 Ijar 29. Omer 22	15 Ijar 30. Omer 23	16 Ijar 31. Omer 24  Halle: 20:52 Magdeburg: 20:56 Dessau: 20:52	17 Ijar 32. Omer 25 Behar Halle: 22:19 Magdeburg: 22:26 Dessau: 22:21
18 Ijar 33. Omer 26  <i>LAG BA'OMER</i>	19 Ijar 34. Omer 27	20 Ijar 35. Omer 28	21 Ijar 36. Omer 29	22 Ijar 37. Omer 30	23 Ijar 38. Omer 31  Halle: 21:00 Magdeburg: 21:05 Dessau: 21:01	



Schawuot (Hebräisch שבועות)- das Fest des 50. Tages, wird am 6. Siwan und am 50. Tage der Omer-Zählung gefeiert. Das Fest erinnert an den Empfang der Tora am Berg Sinai beim Auszug aus Ägypten. Außerhalb von Erez Israel feiert man das Fest 2 Tage lang. Es ist üblich Häuser und Synagogen mit Blätterzweigen und Weidenkräutern zu schmücken. Es gibt mancherorts den Brauch die Torarollen mit Rosen zu schmücken. Man pflegt die ganze Nacht des Festtages wachzubleiben, Tora zu lernen und „Tikkun Lejl Schawuot“ zu lesen, dessen Text in den Gebetsbüchern abgedruckt ist. In vielen Gemeinden isst man am ersten Schawuot-Tag Gerichte aus Milchprodukten und die jüdischen Bücher bringen eine ganze Reihe von Erklärungen zu diesem Brauch.



Sonntag	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag
						24 Ijar 39. Omer 1 Behukotaj Halle: 22:31 Magdeburg: 22:38 Dessau: 22:33
25 Ijar 40. Omer 2	26 Ijar 41. Omer 3	27 Ijar 42. Omer 4	28 Ijar 43. Omer 5 JOM JERUSCHALAJIM	29 Ijar 44. Omer 6	1 Siwan 45. Omer 7  ROSCH CHODESCH Halle: 21:07 Magdeburg: 21:12 Dessau: 21:08	2 Siwan 46. Omer 8 Bamidbar Halle: 22:39 Magdeburg: 22:47 Dessau: 22:42
3 Siwan 47. Omer 9	4 Siwan 48. Omer 10	5 Siwan 49. Omer 11 EREW SCHAWUOT Halle: 21:10 Magdeburg: 21:15 Dessau: 21:11	6 Siwan 12  SCHAWUOT Halle: 22:43 Magdeburg: 22:51 Dessau: 22:46	7 Siwan 13  SCHAWUOT Halle: 22:44 Magdeburg: 22:52 Dessau: 22:46	8 Siwan 14  Halle: 21:12 Magdeburg: 21:17 Dessau: 21:13	9 Siwan 15 Nasso Halle: 22:45 Magdeburg: 22:53 Dessau: 22:48
10 Siwan 16	11 Siwan 17	12 Siwan 18	13 Siwan 19	14 Siwan 20	15 Siwan 21  Halle: 21:15 Magdeburg: 21:20 Dessau: 21:16	16 Siwan 22 Behaalot'cha Halle: 22:48 Magdeburg: 22:56 Dessau: 22:50
17 Siwan 23	18 Siwan 24 Sommerferien 24.06. - 03.08.	19 Siwan 25	20 Siwan 26	21 Siwan 27	22 Siwan 28  Halle: 21:15 Magdeburg: 21:20 Dessau: 21:16	23 Siwan 29 Schlach Halle: 22:47 Magdeburg: 22:55 Dessau: 22:49
24 Siwan 30						



Der Fasttag des 17. Tammus wurde zum Andenken an unglückliche Ereignisse festgelegt, die das jüdische Volk am 17. Tag des Monats Tammus erlitten hat.

Es wird überliefert, dass Noach am 17. Tammus, am Ende der Sintflut eine Taube aus der Arche ins Freie hat fliegen lassen, um zu sehen, ob das Wasser der Sintflut abgeebbt war. „Und die Taube hat keine Ruhe für ihren Fuß gefunden“ (Genesis, 8:9). So auch das Volk Israel, das mit einer Taube verglichen wird, findet an diesem rauhen Tag keine Ruhe.

Der Talmud (Traktat Taanit 26) zählt die fünf wichtigsten tragischen Ereignisse auf:

- es wurden die ersten Gesetzestafeln von Moses zerbrochen
- das tägliche Opfer im Ersten Tempel hörte auf
- die Mauern Jerusalems zur Zeit des Zweiten Tempels wurden durchbrochen
- Apostomos, der Bösewicht, verbrannte die Torarolle
- im Tempel wurde ein Götzenbild aufgestellt



JULI

Siwan/Tammus 5784

Sonntag	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag
	25 Siwan 1 Sommerferien 24.06. - 03.08.	26 Siwan 2	27 Siwan 3	28 Siwan 4	29 Siwan 5  Halle: 21:12 Magdeburg: 21:17 Dessau: 21:13	30 Siwan 6 Korach ROSCH CHODESCH Halle: 22:42 Magdeburg: 22:50 Dessau: 22:44
1 Tammus 7 ROSCH CHODESCH	2 Tammus 8	3 Tammus 9	4 Tammus 10	5 Tammus 11	6 Tammus 12  Halle: 21:07 Magdeburg: 21:12 Dessau: 21:08	7 Tammus 13 Chukat Halle: 22:34 Magdeburg: 22:41 Dessau: 22:36
8 Tammus 14	9 Tammus 15	10 Tammus 16	11 Tammus 17	12 Tammus 18	13 Tammus 19  Halle: 21:00 Magdeburg: 21:05 Dessau: 21:01	14 Tammus 20 Balak Halle: 22:24 Magdeburg: 22:30 Dessau: 22:25
15 Tammus 21	16 Tammus 22	17 Tammus 23  Fastenanfang: 2:35 FASTENTAG 17. TAMMUS Halle: 21:46 Magdeburg: 21:51 Dessau: 21:47	18 Tammus 24	19 Tammus 25	20 Tammus 26  Halle: 20:51 Magdeburg: 20:55 Dessau: 20:51	21 Tammus 27 Pinchas Halle: 22:11 Magdeburg: 22:17 Dessau: 22:13
22 Tammus 28	23 Tammus 29	24 Tammus 30	25 Tammus 31			



Der 9. Aw (Hebräisch: תשעה באב , Tisha be Aw) ist der nationale Trauertag des jüdischen Volkes.







am 9. Aw 2449 (1312 v. u. Z.) kehrten die von Moses ausgesandten Kundschafter zurück und haben mit ihren Schilderungen darüber, wie schwierig es sein wird, das Land Kanaan zu erobern, Panik unter den Juden verbreitet. Das Volk erschrak, fing an zu weinen und weigerte sich das Land Israel zu betreten. Dafür erzürnte sich G”t und legte fest, das sich erst die nächste Generation 40 Jahre später würdig erweist, ins Land Israel einzutreten.

- am 9. Aw 3338 (423 v. d. n. Z.) wurde der Erste Tempel zerstört
- am 9. Aw 3828 (70 u. Z.) haben die Römer den Zweiten Tempel zerstört
- am 9. Aw 3892 (132 u. Z.) wurde der Tempelberg auf den Befehl des römischen Statthalters als Zeichen der Schändung dem Boden gleichgemacht.
- am 9. Aw 3895 (135 u. Z.) besetzten die Römer Bejtart
- am 9. Aw 4855 (1095 u. Z.) verkündete Papst Urban II. den ersten Kreuzzug



AUGUST

Tammus/Aw 5784

Sonntag	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag
				26 Tammus 1	27 Tammus 2  Halle: 20:40 Magdeburg: 20:44 Dessau: 20:40	28 Tammus 3 <i>Matot-Maasej</i> Halle: 21:57 Magdeburg: 22:03 Dessau: 21:58
29 Tammus 4	1 Aw 5 <i>ROSCH CHODESCH</i>	2 Aw 6	3 Aw 7	4 Aw 8	5 Aw 9  Halle: 20:27 Magdeburg: 20:31 Dessau: 20:27	6 Aw 10 <i>Dewarim Schabbat Chazon</i> Halle: 21:42 Magdeburg: 21:47 Dessau: 21:43
7 Aw 11	8 Aw 12 <i>EREW 9. AW</i> Halle: 20:38 Magdeburg: 20:42 Dessau: 20:38	9 Aw 13  <i>FASTENTAG 9.AW</i> Halle: 21:16 Magdeburg: 21:20 Dessau: 21:16	10 Aw 14	11 Aw 15	12 Aw 16  Halle: 20:14 Magdeburg: 20:17 Dessau: 20:14	13 Aw 17 <i>Waet'chanan Schabbat Nachamu</i> Halle: 21:26 Magdeburg: 21:30 Dessau: 21:27
14 Aw 18	15 Aw 19	16 Aw 20	17 Aw 21	18 Aw 22	19 Aw 23  Halle: 19:59 Magdeburg: 20:02 Dessau: 19:59	20 Aw 24 <i>Ekew</i> Halle: 21:10 Magdeburg: 21:13 Dessau: 21:10
21 Aw 25	22 Aw 26	23 Aw 27	24 Aw 28	25 Aw 29	26 Aw 30  Halle: 19:44 Magdeburg: 19:47 Dessau: 19:44	27 Aw 31 <i>Re'e</i> Halle: 20:53 Magdeburg: 20:56 Dessau: 20:53



Elul ist der letzte Monat im Jahr vor dem Rosch Haschana-Fest, dem Tag, an dem der Allmächtige über alle seine Geschöpfe richtet. Elul ist der Monat der Reue. Im Laufe des Monats werden die an den Allmächtigen gerichteten Slichot und Bußgebete gelesen. Ab dem zweiten Tag nach der Verkündung des Neumondes (d.h. ab dem 1. Elul) und bis zum vorletzten Tag vor Rosch Haschana wird in Synagogen nach dem Ende des Morgengebets „Schacharit“ Schofar geblasen. Darin sind vier Töne enthalten: Tkija, Schwarim, Trua und wieder Tkija.



SEPTEMBER

Aw/Elul 5784

Sonntag	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag
28 Aw 1	29 Aw 2	30 Aw 3 ROSCH CHODESCH	1 Elul 4 ROSCH CHODESCH	2 Elul 5	3 Elul 6 Halle: Magdeburg: Dessau: 19:29 19:31 19:28	4 Elul 7 Schoftim Halle: Magdeburg: Dessau: 20:36 20:39 20:36
5 Elul 8	6 Elul 9	7 Elul 10	8 Elul 11	9 Elul 12	10 Elul 13 Halle: Magdeburg: Dessau: 19:12 19:14 19:12	11 Elul 14 Ki Teze Halle: Magdeburg: Dessau: 20:19 20:21 20:18
12 Elul 15	13 Elul 16	14 Elul 17	15 Elul 18	16 Elul 19	17 Elul 20 Halle: Magdeburg: Dessau: 18:56 18:58 18:55	18 Elul 21 Ki Tawo Halle: Magdeburg: Dessau: 20:02 20:04 20:01
19 Elul 22	20 Elul 23	21 Elul 24	22 Elul 25	23 Elul 26	24 Elul 27 Halle: Magdeburg: Dessau: 18:40 18:41 18:39	25 Elul 28 Nizawim Wajelech Halle: Magdeburg: Dessau: 19:46 19:48 19:45
26 Elul 29	27 Elul 30 Herbstferien 30.09 - 13.10					



Tischrej

Rosh Hashana ist der Tag des Gerichts über alle Bewohner des Weltalls. An diesem Tag wird bestimmt, was mit den Menschen im Laufe des ganzen nächsten Jahres passiert, wie es heißt: «Der Blick G'ttes, deines Herrn, darauf (auf der Erde) vom Anfang des Jahres und bis zu seinem Ende». Somit entscheidet sich am Jahresanfang, was am Jahresende sein wird (Rosh Hashana, 8).

Unsere Weisen lehren (Rosh Hashana, 15): «An Rosh Hashana gehen alle Menschen wie Schafe vor dem Allmächtigen vorbei». Obwohl sie einer nach dem anderen vorbeigehen, sieht Er sie alle gleichzeitig, wie es heißt (Tehilim, 33): «Er, der füreinander bildet ihr Herz, der aufmerkt auf ihre Taten alle».



Jom Kippur ist nicht nur ein Fastentag. Verboten sind alle anderen physischen Genüsse, daher ist es untersagt sich zu waschen (sogar mit kaltem Wasser) und Lederschuhe zu tragen. Man darf Schuhe aus Gummi, Plastik oder Stoff anziehen. Unsere Weisen haben erklärt, dass am Jom Kippur fünf Verbote gelten: Essen, Trinken, Waschen, Creme oder Parfüm auf die Haut auftragen, Lederschuhe tragen und eheliche Beziehungen.

OKTOBER

Elul/ Tischrej 5785

Sonntag	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag
		28 Elul 1 Herbstferien 30.09 - 13.10	29 Elul  2 EREW ROSCH HASCHANA Halle: 18:29 Magdeburg: 18:30 Dessau: 18:27	1 Tischrej  3  Tag der Deutschen Einheit ROSCH HASCHANA Halle: 19:34 Magdeburg: 19:36 Dessau: 19:33	2 Tischrej  4 ROSCH HASCHANA Halle: 18:24 Magdeburg: 18:25 Dessau: 18:23	3 Tischrej 5 <i>Haazinu</i> Halle: 19:30 Magdeburg: 19:31 Dessau: 19:29
4 Tischrej 6 Fastenanfang: 5:42 FASTEN GEDALIJA Halle: 19:04 Magdeburg: 19:05 Dessau: 19:03	5 Tischrej 7	6 Tischrej 8	7 Tischrej 9	8 Tischrej 10	9 Tischrej  11 EREW JOM KIPPUR Halle: 18:09 Magdeburg: 18:09 Dessau: 18:07	10 Tischrej  12 JISKOR JOM KIPPUR Halle: 19:15 Magdeburg: 19:16 Dessau: 19:13
11 Tischrej 13	12 Tischrej 14	13 Tischrej 15	14 Tischrej  16 EREW SUKKOT Halle: 17:58 Magdeburg: 17:58 Dessau: 17:56	15 Tischrej  17 SUKKOT I Halle: 19:04 Magdeburg: 19:05 Dessau: 19:03	16 Tischrej  18 SUKKOT II Halle: 17:54 Magdeburg: 17:54 Dessau: 17:52	17 Tischrej 19 Halle: 19:00 Magdeburg: 19:01 Dessau: 18:59
18 Tischrej 20 SUKKOT	19 Tischrej 21 SUKKOT	20 Tischrej 22 SUKKOT	21 Tischrej  23 HOSCHANA RABA Halle: 17:44 Magdeburg: 17:44 Dessau: 17:42	22 Tischrej  24 SCHEMINI AZERET Halle: 18:51 Magdeburg: 18:51 Dessau: 18:49	23 Tischrej  25 SIMCHAT TORA Halle: 17:40 Magdeburg: 17:40 Dessau: 17:38	24 Tischrej <i>Bereischit</i> 26 Halle: 18:47 Magdeburg: 18:48 Dessau: 18:45
25 Tischrej 27  Zeitumstellung um eine Stunde zurück	26 Tischrej 28	27 Tischrej 29	28 Tischrej 30	29 Tischrej 31  Reformationstag		

NOVEMBER

Cheschwan 5785

Sonntag	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag
					30 Tischrej 1 ROSCH CHODESCH Halle: 16:26 Magdeburg: 16:26 Dessau: 16:24	 2 ROSCH CHODESCH Halle: 17:35 Magdeburg: 17:35 Dessau: 17:33
2 Cheschwan 3	3 Cheschwan 4	4 Cheschwan 5	5 Cheschwan 6	6 Cheschwan 7	7 Cheschwan  8 Halle: 16:15 Magdeburg: 16:14 Dessau: 16:12	8 Cheschwan 9 Lech Lecha Halle: 17:24 Magdeburg: 17:25 Dessau: 17:23
9 Cheschwan 10	10 Cheschwan 11	11 Cheschwan 12	12 Cheschwan 13	13 Cheschwan 14	14 Cheschwan  15 Halle: 16:04 Magdeburg: 16:03 Dessau: 16:02	15 Cheschwan 16 Wajera Halle: 17:16 Magdeburg: 17:15 Dessau: 17:14
16 Cheschwan 17	17 Cheschwan 18	18 Cheschwan 19	19 Cheschwan 20	20 Cheschwan 21	21 Cheschwan  22 Halle: 15:56 Magdeburg: 15:54 Dessau: 15:53	22 Cheschwan 23 Chajej Sara Halle: 17:09 Magdeburg: 17:08 Dessau: 17:07
23 Cheschwan 24	24 Cheschwan 25	25 Cheschwan 26	26 Cheschwan 27	27 Cheschwan 28	28 Cheschwan  29 Halle: 15:50 Magdeburg: 15:48 Dessau: 15:47	29 Cheschwan 30 Toldot Halle: 17:04 Magdeburg: 17:03 Dessau: 17:02

DEZEMBER

Kislew 5785

Sonntag	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag
30 Cheschwan 1 ROSCH CHODESCH	1 Kislew 2 ROSCH CHODESCH	2 Kislew 3	3 Kislew 4	4 Kislew 5	5 Kislew 6  Halle: 15:46 Magdeburg: 15:44 Dessau: 15:43	6 Kislew 7 Wajeze Halle: 17:02 Magdeburg: 17:01 Dessau: 16:59
7 Kislew 8	8 Kislew 9	9 Kislew 10	10 Kislew 11	11 Kislew 12	12 Kislew 13  Halle: 15:45 Magdeburg: 15:43 Dessau: 15:42	13 Kislew 14 Wajischlach Halle: 17:02 Magdeburg: 17:01 Dessau: 16:59
14 Kislew 15	15 Kislew 16	16 Kislew 17	17 Kislew 18	18 Kislew 19	19 Kislew 20  Halle: 15:47 Magdeburg: 15:45 Dessau: 15:44	20 Kislew 21 Wajeschew Halle: 17:04 Magdeburg: 17:03 Dessau: 17:02
21 Kislew 22	22 Kislew 23	23 Kislew 24	24 Kislew 25  EREW CHANUKKA 1. NACHT 1. Weihnachtstag	25 Kislew 26  CHANUKKA 1. TAG 2. Weihnachtstag	26 Kislew 27  CHANUKKA 2. TAG Halle: 15:51 Magdeburg: 15:49 Dessau: 15:48	27 Kislew 28  CHANUKKA 3. TAG Halle: 17:09 Magdeburg: 17:08 Dessau: 17:06
28 Kislew 29  CHANUKKA 4. TAG	29 Kislew 30  CHANUKKA 5. TAG	30 Kislew 31  CHANUKKA 6. TAG				

LANDESVERBAND JÜDISCHER GEMEINDEN SACHSEN-ANHALT K.D.Ö.R.

Steinigstraße 7
39108 Magdeburg



ab Dezember 2023
Julius-Bremer-Str. 3, 39104 Magdeburg

Tel.: +49 391 561 60-22
Fax: +49 391 543 20-27

E-Mail: info@lv-sachsen-anhalt.de
Web: www.lv-sachsen-anhalt.de



Jüdische Gemeinde zu Halle (Saale), K.d.ö.R.

Große Märkerstraße 13
06108 Halle (Saale)

Tel.: +49 345 298 467 00

E-Mail: kontakt@jghalle.de
Web: www.jghalle.de



Synagogen-Gemeinde zu Magdeburg K.d.ö.R.

Julius-Bremer-Str. 3
39104 Magdeburg

Tel.: +49 391 561 66 75

E-Mail: info@sg-md.org
Web: www.sg-md.org



Jüdische Gemeinde zu Dessau K.d.ö.R.

Kantorstraße 3
06842 Dessau-Roßlau

Tel.: +49 340 221 51 07
Fax: +49 340 221 51 07

E-Mail: gemdessau@gmx.de

IMPRESSUM

Herausgeber
Rabbiner Shaul Nekrich

Design
Marina Charnis

Copyright 2023©

Alle Rechte vorbehalten. Alle Inhalte (Texte, Bilder, Illustrationen) sowie deren Anordnung unterliegen dem Schutz des Urheberrechtsgesetzes und anderer Schutzgesetze. Die Inhalte dürfen, auch Auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers erfolgen und dieses nur im Rahmen der Schrankenbestimmungen des Urheberrechtsgesetzes vorbehaltlich weiterer anwendbarer Gesetze genutzt werden.



JÜDISCHE KULTURTAGE Sachsen-Anhalt 2023



Jüdisches Sachsen-Anhalt von Alef (א) bis Tav (ת)

15. Oktober bis 7. Dezember

www.jkt-sachsen-anhalt.de